

Zur Arbeit der Bevollmächtigten der Räte der Kreise und ihrer Instruktoren

Auf der III. Konferenz der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften sprach Genosse Walter Ulbricht von der Notwendigkeit, in allen MTS-Bereichen Bevollmächtigte der Räte der Kreise einzusetzen. In der Verordnung des Minister-rats „Über die Verbesserung der Struktur der Räte in den landwirtschaftlichen Kreisen und weitere Maßnahmen in der Landwirtschaft“ wurden die Aufgaben der Bevollmächtigten und ihrer Instruktoren im einzelnen festgelegt. Durch ihre Arbeit soll erreicht werden, daß die Politik der Partei und Regierung auf dem Lande noch besser wirksam wird.

Somit haben die Bevollmächtigten eine große Verantwortung. Sie sollen mit-helfen, die Beschlüsse von Partei und Regierung zur Entwicklung der Landwirt-schaft in den einzelnen MTS-Bereichen durchzusetzen. Das ist keine leichte Auf-gabe; denn die Arbeit der Bevollmächtigten und ihrer Instruktoren ist etwas Neues, und man kann sie nicht in ein Schema zwingen. Diese Arbeit wird so kom-pliziert und vielseitig sein, wie es das Leben nun einmal ist. Eine Beratung der Redaktion des „Neuen Wegs“ mit einigen Bevollmächtigten gab unter anderem Material für diesen Artikel, durch ihre allseitige Auswertung wird sie mithelfen, die Arbeit der Bevollmächtigten und ihrer Instruktoren zu verbessern.



Die Größe der von den Bevollmächtigten und ihren Instruktoren zu erfül-lenden Aufgabe erfordert, politisch erfahrene Genossen in diese Funktionen ein-zusetzen. Entsprechend den Weisungen der Partei sollen es solche sein, die mit den Fragen der Landwirtschaft vertraut sind. Die politischen und fachlichen An-forderungen, die an solche Funktionäre zu stellen sind, werden jedoch nicht von allen Kreisleitungen und den Räten der Kreise bei der Kaderauswahl be-rücksichtigt.

Die Kreisleitungen dürfen auch nicht übersehen, daß die fachliche und politische Qualifikation ständig zu verbessern ist. Die 1. Sekretäre der Kreis-leitungen und die Vorsitzenden der Räte der Kreise sind persönlich verantwort-lich, daß eine systematische Qualifizierung der Bevollmächtigten und ihrer In-struktoren erfolgt.

Der 1. Sekretär der Kreisleitung des großen Landwirtschaftskreises H a g e - n o w — 7 Maschinen-Traktoren-Stationen, über 50 Brigadestützpunkte und weit über 100 Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften — kümmerte sich bisher kaum um die Anleitung der Bevollmächtigten und ihrer Instruktoren. Er überließ das einem Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Kreises. Das zeugt davon, daß der 1. Sekretär der Kreisleitung Hagenow nicht erkennt, welch große Bedeutung die Arbeit der Bevollmächtigten und ihrer Instruktoren für die Entwicklung der Landwirtschaft hat. Würde er diese Bedeutung erkennen, dann wäre die Arbeit, wie die des ehemaligen Parteisekretärs der Elbe werft, des Ge-nossen Krause und der übrigen Funktionäre, die im Kreis Hagenow aufs Land gingen, noch viel besser. Sie alle haben den festen Willen, die Entwicklung in ihren MTS-Bereichen durch die Übermittlung ihrer so reichen Erfahrungen schnell voranzubringen. Zum vollen Erfolg ihrer Arbeit fehlt jedoch die syste-matische Anleitung der Kreisleitung auf dem politisch-ideologischen Gebiet.